

nur
3,90 €

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 7

Juli 2009

58. Jahrgang

Deutschland 3,90 €

Österreich 4,50 €

Schweiz 7,80 sFr

B/Lux 4,60 €

NL 5,00 €

Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 5,25 €



B13411

Auf Herz und Nieren geprüft:

- Rocos DB- und DRG-24
- Bemos ABDt und Be 4/4 der RhB
- Brekinas G-Bulli-Draisine
- Athearn's US-Kesselwagen
- Kurze Halberstädter von MBM
- Fertig-Bahnhof von Hornby
- Spezialfeilen von Dick
- Plastik-Kleber von Pattex
- LED-Leisten von Hufing-Tronic



Das Goldene Gleis

Die Sieger

Vor 35 Jahren Die letzten
Dampfer in Hof



**Der Handel in
der Krise?**

Exklusiv-Interview mit
Ulrich Schweickhardt

Schauanlage des MEC Weida

Power-Loks im
Wismut-Revier

Werkstatt:

- Heißluft für
Bürstenbäume
- Serieller
Weichenempfänger
- Schiebebühnen-
Umfeld



Saxonia und Co.

Die DR-Parade 1989

Als zusätzliches Dankeschön können Sie beim Abschluss des Abos unter zwei attraktiven Prämien wählen:

Eine tolle DVD für unsere Abonnenten

3 x MODELLEISENBAHNER lesen
24 % sparen

nur € 8,88

Gex 2909 – Volldampf für den Postexpress

Gex 2909 ist ein Postexpress, wie er 1965 von Erfurt über Leipzig - Gera - Zwickau - Dresden bis Görlitz verkehrte. Für diesen Film haben wir Gex 2909 mit historischen Wagen nachgestellt, als Zuglok fungiert 03 001. Im landschaftlich einmalig schönen thüringischen Elstertal begleiten wir den schnellen Postexpress, der unterwegs auf die P 8 38 1182 vor einem Personenzug und auf die G 10 57 2156 trifft. Die Dreharbeiten fanden unmittelbar nach der Wende in der DDR statt. Die Hauptdarsteller waren auch Stars bei der großen DR-Jubiläumsparade in Riesa im Jahre 1989. Diese DVD erhalten alle MEB-Abonnenten als besondere Treueprämie im Rahmen ihres Abonnements.

Ca. 58 Minuten Farbtonfilm!

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:
PMS Presse Marketing Service GmbH & Co. KG, Postfach 104139, 40032 Düsseldorf, Abo-Hotline: Tel (0211) 690789-69, Fax (0211) 690789-50, E-Mail: modelleisenbahner@pms-abo.de, www.modelleisenbahner.de



Ein Filmerteilnis par excellence auf DVD



entweder...
WERKZEUG in Metallbox
25-teiliges Miniatur-Werkzeugset ideal für Modellbau und Modellbahn.



oder...
LED-Taschenlampe
Kompakt, langlebig und superhell – Hightech-Flashlight mit 12 LED im ebenso robusten wie designstarken Aluminiumgehäuse.

HER DAMIT – Ich will den MODELLEISENBAHNER testen

Bitte schicken Sie mir 3 Ausgaben „MODELLEISENBAHNER“ für nur € 8,88 Aktionsnummer: MEB0709

Als Geschenk wähle ich: H0-Formsignal
 LED-Taschenlampe

Meine Adresse:

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

LKZ, PLZ, Ort

Telefon-Nr.

Geburtsdatum

E-Mail

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

Per Lastschrift

Meine Konto-Nr. / Karten-Nr.

Bankleitzahl / gültig bis

Bankinstitut

Per Kreditkarte (Mastercard, Visa, Diners)

Per Rechnung

Datum, Unterschrift

Ich war in den letzten 6 Monaten nicht MODELLEISENBAHNER-Abonnent. Wenn mich der MODELLEISENBAHNER überzeugt hat, beziehe ich ab der vierten Ausgabe ein Jahresabonnement über 12x MODELLEISENBAHNER + 3 Sonderhefte + 2 DVDs zum Vorzugspreis von nur € 62,- beim Großen Abonnement (Auslandspreise siehe Impressum). Damit spare ich fast 15 % im Vergleich zum regulären Einzelverkaufspreis und versäume keine Ausgabe. Andernfalls teile ich dies nach Erhalt der dritten Testausgabe innerhalb einer Woche dem PMS-Aboservice, Adlerstr. 22, 40211 Düsseldorf schriftlich mit dem Vermerk „keine weitere Ausgabe“ mit. Mein Geschenk, das mir sofort nach Zahlungseingang übersandt wird, darf ich auf jeden Fall behalten.

Inhalt

TITELTHEMA

14 DER HÖHEPUNKT

Die Fahrzeugparade von Riesa im April 1989 gilt bis heute als außergewöhnlich und nicht wiederholbar.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

20 EUROPA IM VISIER

Trotz Krise herrschen großes Interesse und reger Zuspruch bei der „transport logistic“ in München.

22 DIE RAUCHENDEN RHÖN-RÄDER

Zwischen Fladungen, Mellrichstadt und Ebenhausen waren 751118 und 98886 im Fotozeugeinsatz.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

24 EIN LAND UNTER STROM

Teil 2: Praktische Probleme bei der Strecken-elektrifizierung der DR in der DDR.

28 EIN AMERIKANER IN HOF

John Fasulos Besuch im legendären Bw.

MODELL

WERKSTATT

45 BASTELTIPPS

46 DIE GRÜNE REVOLUTION

Teil 7 des Modellbaum-Seminars mit Josh: Umgang mit einer Heißluft-Pistole.

50 BÜHNEN-ZAUBER

Teil 2: Gestaltung der Heljan-Schiebebühne (H0).

54 BITS IM GÄNSEMARSCH

Neues von Groupie-MEB-Tron, Teil IV: Serieller Weichenempfänger für die PC-Steuerung.

PROBEFAHRT

58 CHUR-PENDLER

58 BULLI-DRAISINE

60 BIERBÜCHSE

60 KURZE HALBERSTÄDTER

UNTER DER LUPE

61 KAUFEN, AUSPACKEN, HINSTELLEN

62 PROFI-SPEZIALITÄT

62 AUF DEN PUNKT

63 LEUCHT-MITTEL

TEST

64 EINE FRAGE DER OHREN

Rocos BR 24 für Gleich- und Wechselstrom in H0.

SZENE

68 WAS LÄUFT SCHIEF, HERR SCHWEICKHARDT?

Ein namhafter Händler im MEB-Exklusivgespräch.

70 GOLD-RAUSCH

Das „Goldene Gleis“: Die Sieger stehen fest.

72 PARADE-ROLLER

Das Defilee von Riesa en miniature: Modellauswahl.

74 FREIZEIT-STIMMUNG

Intermodellbau Dortmund 2009: Chance zur Standortbestimmung.

78 GLÜCK AUF, IHR WISMUT-KUMPEL!

Die TT-Clubanlage des MEC Weida.

AUSSERDEM

86 MODELLBAHN AKTUELL

5 STANDPUNKT

91 IMPRESSUM

33 BAHNPOST

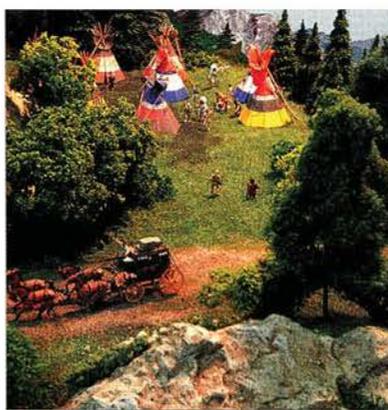
34 GÜTERBAHNHOF

84 TERMINE + TREFFPUNKTE

21 BUCHTIPPS

92 VORSCHAU

53 INTERNET

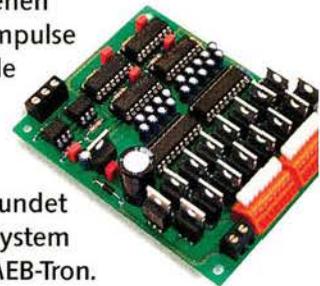


74 Lage: Schwarz-Gelb

Hersteller und Hobbyfreunde in Dortmund: Wie ist die Situation für Modellbauer in Zeiten der anhaltenden Finanzkrise?

54 Rechts oder links

Über Schienen geleitete Impulse und Befehle steuern jetzt auch Weichen an: Abgerundet wird das System Groupie-MEB-Tron.



14 Finale und Ausklang

Die Inszenierung der Fahrzeuge anlässlich 150 Jahren erster deutscher Fernreisebahn ließ 1989 kaum Wünsche offen.



Titel: Loks Piko, Wagen Sachsenmodelle, Figuren Preiser und Noch, Tribüne Busch. Gestaltung und Foto: Michael Robert Gauß.

78 Bergbau-Folgen im Maßstab 1:120

Der Modell-Eisenbahn-Club Weida gestaltet eine spannende TT-Anlage nach Motiven des Ostthüringer Wismut-Reviere.



28 What's up, John?

Bahnbetriebswerk Hof: Der Ruf dieses Dampflok-Refugiums sprach sich bis in die USA und zu deren Eisenbahnfans herum.

14. WEIMARER BW-FEST

38 1182 kehrt zurück

Lok Lisa1 der Erfurter Industriebahn (EIB) hat am 24. Mai 2009 38 1182, 440093 und 41 1144 bei Vieslebach am Haken.



Auch in diesem Jahr gab es viel zu sehen und zu erleben: Über 30 Dampf-, Diesel- und E-Loks wurden ausgestellt. Neben den dampf-/dieselbespannten Pendelfahrten zwischen dem Bw-Gelände und dem Berkaer Bahnhof gab es auch die Möglichkeit, im Prototyp des „Lirex“ von Alstom mitzufahren! An und auf der Drehscheibe präsentierten sich die heimischen und die Gast-Dampfloks: Neben 58 3047 (Glauchau), 52 8154 (Leipzig), 41 1144 (IGE Eisenach), 50 3626 (TEV Weimar), 52 8109 (TEV Weimar) auch 44 0093 aus Arnstadt. Highlight der Parade dürfte aber sicher 38 1182 gewesen sein. Bereits am Morgen des 23. Mai 2009 hat die P8, mit Unterstützung der Organisatoren aus Gera und Arnstadt, unter Leitung von Matthias Koch und Michael Klatt (beide Bw Arnstadt) sowie dem örtlichen THW, das Bw-Gelände in Gera verlassen, um nach einem Zwischenhalt beim Bw-Fest in Weimar am Abend des 24. Mai 2009 wieder in ihre alte Heimat, nach Arnstadt, zurückzukehren. Ein Grund für den Standortwechsel von Gera nach Arnstadt

• Thüringens größte Loksammlung öffnete vom 23. bis 24. Mai 2009 wieder ihre Tore, und die Besucher strömten herbei. Unter dem Motto „Dampfloktreffen der DR-Baureihen 35, 38, 41, 44, 50, 52 und 58“ fand bei schönstem Ausflugswetter das 14. Weimarer Bw-Fest des Thüringer Eisenbahnvereins (TEV) statt.

dürfte vor allem der vom Eigentümer (DB Regio) angemeldete Eigenbedarf für das Gelände sein. Der TEV plant bereits seine nächsten Veranstaltungen, so soll es am 12. Juli ein Fotoshooting mit einer Diesellok der Baureihe 119 in Sparlackierung geben. Infos unter: www.thueringer-eisenbahnverein.de.

Fotos (2): Gross



Große Dampfloktreffen am Weimarer Rundhaus mit 38 1182, 41 1144, 44 0093, 50 3626, 52 8154 und 58 3047 (v. l.).

DB AG-VORSTAND

Köpferrollen und Stühlerücken

• Die DBAG will nach den Worten ihres neuen Vorstandsvorsitzenden Dr. Rüdiger Grube einen kompletten Neuanfang. Zumindest personell sind erste Konsequenzen schon gezogen. Bis Ende Mai haben die bisherigen Vorstandsmitglieder Dr. Otto Wiesheu (Politik), Margret Suckale (Personal für DB Mobili-

ty Logistics) und Norbert Benschel (Logistik) ihren Hut genommen. Suckale wird ab Juli Managerin beim Chemiekonzern BASF. Auch Josef Bär (Leiter Konzernrevision), Jens Puls (Konzernsicherheit) und Wolfgang Schauenpensteiner (Korruptionsbeauftragter) verlassen die DBAG. Bei weiteren 25 Bahnmanagern

wird laut Grube die Einleitung arbeitsrechtlicher Schritte geprüft. Die Ermittler unter der Leitung der Ex-Bundesminister Gerhard Baum und Herta Däubler-Gmelin berichteten zuvor dem Aufsichtsrat, dass seit Jahren wiederholt und breitflächig gegen Regeln des Datenschutzes zum Schutz der Mitarbeiter und auch gegen konzerninterne Regeln verstoßen worden sei.

Bahnchef Grube entschuldigte sich bei den Beschäftigten für „Verfehlungen der Vergangenheit“. Den Konzern verlassen wird aus Krankheitsgründen auch Ex-Transnet-Chef Norbert Hansen. Grube stellte sich Mitte Mai auch dem Verkehrsausschuss des Bundestages. Alle Fraktionen bescheinigten dem neuen Bahnchef einen „gläubwürdigen Neuanfang“.

SCHWEIZ

Die rote Brücke

● Wer mit der Rhätischen Bahn (RhB) die Albulastrecke bereist, erblickt kurz vor Filisur das 1901/1902 entstandene imposante Bauwerk des Landwasserviaduktes, heute Wahrzeichen der UNESCO-Welterbestrecke Albula/Bernina der RhB. Das Aha-Erlebnis ist aber gegenwärtig ein in leuchtend rotes Tuch verhülltes Bauwerk! Denn die alte Brücke bedarf einer umfassenden Instandsetzung. Und weil Baugerüste eine nicht eben erfreuliche Ansicht sind, ließ die RhB als Blickfang die Großbaustelle rot einkleiden, ein Bild das sich nur noch bis Mitte November 2009 machen lässt. Schätzungsweise rund eine Million Fahrgäste werden bis dann in den Genuss einer Langsamfahrt über „die rote Brücke“ kommen. „Es ist uns gelungen, das negative Bild einer Baustelle in ein positives Erlebnis zu verwandeln und unsere Kunden damit zu verblüffen“ sagte Jacques Hefti, Mitglied der Geschäftsleitung der RhB, zu den Medien anlässlich einer Besichtigung am 12. Mai 2009.



Foto: Armin Schmutz

Christo lässt grüßen: Provokativ prangte am Viadukt bei der offiziellen Präsentation am 12. Mai ein Fotoverbot, das trotz Protests eines als Bauarbeiter verkleideten Schauspielers von niemandem eingehalten wurde.



Foto: Rico Emsersleben

Bevor es auf die Gleise ihres zukünftigen Nutzers, PKP-Intercity, ging, verweilte 183602 am 20. Mai 2009 auf einem Stumpfgleis im Personenbahnhof in Frankfurt/Oder. Die von Siemens gebaute Lok ES64U4 ist eine Mehrsystem-Universallokomotive und wird bei der PKP als EU44 „Husarz“ (Husar) bezeichnet. PKP-IC bestellte im Juni 2008 insgesamt zehn Maschinen im attraktiven Design für insgesamt 54 Millionen Euro.

Feiern mit dem Flügelrad

Jubiläen haben Konjunktur, keine Frage. Dabei spielt es häufig keine Rolle, ob es sich tatsächlich um ein echtes Jubiläum oder nur um runde Geburtstage handelt.



Dr. Karlheinz Haucke

Nun will ich gar nicht weiter auf die zumeist falschen Rechnereien der Gefeierten und zu Feiernden eingehen. Bekanntlich ist der erste Geburtstag nicht der, zu dem man das Einjährige begeht.

Feiern wir also die Feste, wie sie fallen, und drücken im Zweifelsfall ein Auge zu. Schließlich brauchen wir in diesen Tagen mehr denn je positive Signale!

Auf der sicheren Seite sind wir bei der Würdigung zurückliegender Jubiläen, vor allem solcher, die es wert sind, in Erinnerung gebracht zu werden. Dazu gehören ohne Wenn und Aber die Lokparaden vor 20 Jahren in Riesa, denen wir unseren Titelbeitrag gewidmet haben. Anlässlich des 150-jährigen der ersten deutschen Fernbahn von Leipzig nach Dresden bot seinerzeit die Deutsche Reichsbahn eine spektakuläre Leistungs- und Historienschau, die den Vergleich mit den Jubiläumsveranstaltungen 1985 in Nürnberg und Bochum nicht zu scheuen brauchte.

Dass damals in der Bundesrepublik die 150 Jahre deutscher Eisenbahnen überhaupt würdig begangen werden konnten, war übrigens weit weniger ein Verdienst der Deutschen Bundesbahn als vielmehr von engagierten Privatleuten und Vereinen.

Apropos Jubiläum deutscher Eisenbahnen: 175 Jahre sind's 2010. Ob uns dann auch nur annähernd Vergleichbares erwartet? Wohl eher nicht, schließlich kommt das doch für die DB AG vermutlich so überraschend wie Weihnachten!

MUSEUMSVERKEHR

Zweimal Dampf im Kandertal



Foto: Mann

Der erste Mai brachte eine kleine Sensation auf die knapp 13 Kilometer lange Nebenbahn von Haltingen nach Kandern, dem End- und Betriebsmittelpunkt des Vereins „Kandertalbahn“. Nach über 30 Jahren kam die ehemalige Bundesbahnlok 64518 mit ihrem Museumszug aus der Schweiz nach Deutschland zurück und fuhr mehrere vollbesetzte Züge auf der reizvollen Bahnstrecke. 64518 wird vom Verein Historische Eisenbahn Emmental (VHE) in Huttwil betriebsfähig erhalten und auf der dortigen Museumstrecke eingesetzt. Zusammen mit Lok 30 „Chanderli“ brachte sie die voll besetzten Züge pünktlich zum Ziel, wo ein kleines Bahnhofsfest zum Verweilen einlud. In Kandern wird derzeit die ehemalige BBÖ-93.1378 betriebsfähig aufgearbeitet, die im kommenden Jahr die Züge im Kandertal bespannen soll.

Hier verlässt 64518 mit kräftigem Zylinder Schlag den Bahnhof Haltingen mit dem ersten Zug Richtung Kandern.

Zwischenhalt

■ **Großbritannien** legt ein Elektrifizierungsprogramm über 3000 Meilen Bahnstrecken vor. Trotz der wirtschaftlichen Schwierigkeiten erhofft man sich auf der Insel langfristig Einsparungen. Die Regierung will auch die Industrie zur Realisierung des Programmes mit in die Pflicht nehmen.

■ **Zwischen Cottbus** und Zielona Gora soll es doch keine Regionalzüge geben, ebensowenig zwischen Guben und Czierwienk. Als Grund nennt die polnische Seite den Mangel an geeigneten Fahrzeugen.

■ **Chemnitz** hofft auf eine ICE-Anbindung in Richtung Leipzig. Die sächsischen Regierungsfractionen CDU und SPD haben eine entsprechende Prioritätenliste verabschiedet, die Bahn AG zeigt sich offen und spricht von einer „Option für die Strecke“.

■ **Der Regionalverband Donau-Iller** (Großraum Ulm) will sich für eine Eisenbahnstrecke von Ehingen (Blautalbahn) nach Erbach (Württembergische Südbahn) stark machen. Diese Querverbindung könnte zusammen mit einer Bundesstraßenumfahrung realisiert werden.

■ **Ein Velaro RUS** von Siemens Mobility hat am 2. Mai mit 281 km/h einen Geschwindigkeitsrekord in Russland erzielt. Planmäßig sollen die Züge mit 200, nach Streckenausbau bis 230 km/h fahren.

■ **Voest-Alpine** (Österreich) übernimmt in Kooperation mit Partnern in China die Weichenproduktion für die Hochgeschwindigkeitsstrecken in der Volksrepublik.

■ **Die DB AG** hat bei Bombardier und Alstom insgesamt 83 S-Bahn-Züge für den Großraum Stuttgart geordert. Die neue Baureihe 430 soll ab 2012 in Betrieb gehen.

DRESDEN – KAMENZ

Die Kurve kommt!

Seit Anfang April wird am Wiederaufbau der so genannten Arnsdorfer Kurve gearbeitet. Diese wird künftig wieder eine direkte Verbindung von Dresden nach Kamenz ermöglichen, ohne im Bahnhof Arnsdorf Kopf machen zu müssen. Bis Mitte Mai wurde dazu auf der zweigleisigen Strecke Dresden – Görlitz die notwendige Weichenstraße eingebaut, wozu eine jeweils einwöchige Sperrung pro Richtungsgleis erforderlich war. Die Reisezeit zwischen Dresden und Kamenz soll sich um rund 15 Minuten verkürzen. Der Bahnhof Arnsdorf wird künftig von den RB-Linien Dresden – Bautzen – Görlitz und Dresden – Zittau bedient.



Foto: Albert Hittfeld

Der Science-Express ist unterwegs. Eines seiner ersten Ziele war Frankfurt am Main, das der Zug am Morgen des 25. April 2009 erreicht.

■ **Der Hauptbahnhof Darmstadt** erstrahlt seit 12. Mai 2009 mit komplett saniertem Hallendach wieder im alten Glanz.

■ **Für die Wuppertaler Schwebebahn** hat die NRW-Landesregierung 8,6 Millionen Euro zur denkmalgerechten Sanierung von Haltestellen bewilligt.

■ **Polen und Tschechien** reaktivieren einstige grenzüberschreitende Strecken: Am 8. Mai wurde in Anwesenheit des polnischen Wojewodschaftsmarschalls und des Vizelandrats des Kraj Liberec der erste Spatenstich für den Wiederaufbau der Isergebirgsbahn im ehemaligen Scheitelbahnhof Jakobsthal (Jakuszyce) getätigt.

■ **Bei den HSB** (Harzer Schmalspurbahnen) ist seit Anfang Mai ein zweiter Buffetwagen im Einsatz. Er wird in die Züge Wernigerode – Brocken oder Wernigerode – Nordhausen eingestellt.

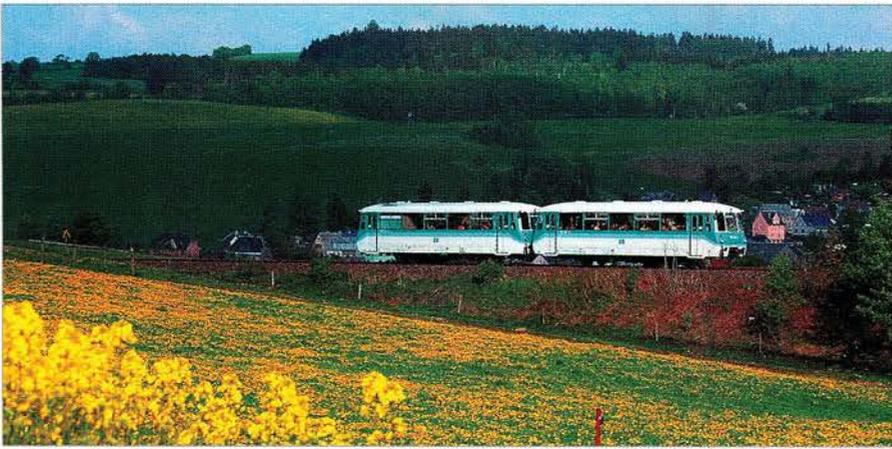


Foto: Schenk

— SACHSEN —

Erste Saison

● Die „Erzgebirgische Aussichtsbahn“ (EAB) startete am 9. und 10. Mai 2009 in ihre erste Fahrseason. Unter diesem Namen werden seit diesem Jahr vom Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e. V., in Kooperation mit der Erzgebirgsbahn und den Anliegerkommunen, touristische Ausflugsfahrten auf der Bahnstrecke Annaberg-Buchholz – Schlettau – Markersbach – Schwarzenberg angeboten. Diese Fahrten stellen den ersten planmäßigen Personenverkehr

Fahrzeuge der EAB sind historische Dieseltriebwagen der Baureihe VT 772 („Ferkeltaxi“).

auf der seit 1997 nur mehr von Sonder- und Bauzügen genutzten Strecke dar. An insgesamt zehn Fahrtagen im Jahr 2009 werden jeweils drei Zugpaare angeboten, die an allen Bahnhöfen und Haltepunkten halten und in Schwarzenberg und Annaberg Anschluss an die Züge der Erzgebirgsbahn nach Chemnitz und Zwickau haben. Weitere Fahrtermine sind am 13./14. Juni, 11./12. Juli, 19./20. September und 3./4. Oktober geplant.

— ÖSTERREICH —

Weniger „railjet“-Züge bei den ÖBB?

● Nach jüngsten Zeitungsberichten kommt es möglicherweise zu einer Reduzierung um 16 Stück der ursprünglich 67 bestellten Garnituren, da die ÖBB – von der herrschenden Wirtschaftskrise und den eigenen verlustreichen Spekulationsgeschäften massiv betroffen – künftig den Sparstift stärker als geplant ansetzen müssen. Damit würde sich die Personenverkehrs-AG in den nächsten Jahren rund 200 Millionen Euro an Investitionen ersparen. Theoretisch ist dies ohne zusätzliche Kosten wie Pönale-(Straf-)zahlungen möglich, da erst Ende 2009 die Entscheidung über eine Option auf diese Züge getroffen werden muss.

■ **Der Bundesrat** hat am 15. Mai das neue Fahrgastrecht beschlossen. Neu geregelt: Die Auszahlung von 25 oder 50 Prozent des Fahrpreises (ab 60 und 120 Minuten Verspätung) kann bar erfolgen; im Nahverkehr kann man ab 20 Minuten Verspätung auf höherwertige Züge ausweichen; nachts werden ab 60 Minuten oder Ausfall des letzten Nahverkehrszuges Taxikosten bis 80 Euro erstattet. Außerdem wird eine Schlichtungsstelle für Streitfälle eingerichtet.

■ **Die ÖBB** wollen die Zahl ihrer Einzelgesellschaften von elf auf fünf reduzieren. Die bisherige Struktur habe zu vielen Reibungsverlusten geführt. Trotz Konzernumbaus und Wirtschaftskrise streben die ÖBB keinen Personalabbau an.

■ **Zu Testfahrten** war ein Flirt-Triebzug der Keolis-Bahn Mitte Mai unter anderem zwischen Dresden und Leipzig unterwegs.

— SCHLESWIG-HOLSTEIN —

Neue Lok für den VVM

● Der Verein Verkehrsamateure und Museumsbahn (VVM) hat für seine Museumsbahn am Schönberger Strand an der Ostsee nördlich von Kiel eine neue Museumslok erworben. Bei der Lok handelt es sich um eine zweiachsige MaK-Stangenlok, die von CFL-Cargo, vormals NEG Uetersen, der Nachfolgebahn der Uetersener Eisenbahn, erworben wurde. Die Lok mit dem Baujahr 1960 war seit 1998 in Uetersen im Einsatz. Zuletzt diente sie dort als Reserverlok. Da sie nicht über den für das DB-Netz erforderlichen Sicherheitsstandard PZB 90 verfügt, hatte man bei CFL keinen Bedarf mehr.

Foto: Brüggemann



Die Lok konnte vom VVM dank der Spende eines Mitglieds erworben und am 18. Mai überführt werden. Sie soll am Schönberger Strand eingesetzt werden.



Foto: Zimmermann

Das Walhalla-Bockerl ist weg: Es handelt sich um Lok 99253, die 1908 von Krauss für die Walhalla-Schmalspurbahn (Regensburg-Stadtamhof – Wörth an der Donau) geliefert und 1960 ausgemustert wurde. Sie stand seit 1976 bis zum Abtransport am 24. April 2009 nahe des bis 1933 im Betrieb befindlichen Endbahnhofs Regensburg-Stadtamhof. Die Lok soll bis zum Herbst restauriert, konserviert und wieder am alten Platz aufgestellt werden, allerdings hinter Glas, um das Denkmal besser vor Vandalismus zu schützen.

BAHNWELT AKTUELL

BAYERISCHER WALD

Grenzbahnhof verliert
Formsignale

● Im Grenzbahnhof Furth im Wald an der Strecke Nürnberg/München – Schwandorf – Prag sind noch drei mechanische Stellwerke in Betrieb: Das Fahrdienstleiterstellwerk im Empfangsgebäude sowie zwei Wärterstellwerke an den Bahnhofsenden. Bis 2011 soll die alte Signaltechnik durch ein Elektronisches Stellwerk (EstW) ersetzt werden. Da in Furth im Wald bei fast allen grenzüberschreitenden Personen- und Güterzügen ein Lokwechsel erfolgt, verfügt der Bahnhof noch über acht beidseitig angeschlossene Gleise

für Zugfahrstraßen, die voraussichtlich alle erhalten bleiben. Der Nachbarbahnhof Arnschwang soll eine EstW-Außenstelle bekommen, so dass hier künftig wieder Zugkreuzungen möglich sein werden. Heute ist dies im Regelbetrieb nicht möglich, da die beiden mechanischen Stellwerke in diesem Bahnhof nicht besetzt, sondern durchgeschaltet



Der Kabeltiefbau einschließlich Signalkabelanlage für das EstW wurde bereits ausgeschrieben. Anfang Mai hatten die Arbeiten jedoch noch nicht begonnen und es herrschte noch Formsignal-Flair.

sind, das heißt, die Hauptsignale im durchgehenden Streckengleis zeigen dauerhaft „Fahrt“. Somit wird mit dem EstW die Streckenkapazität erhöht werden können. Dies ist insofern bemerkenswert, als mit einer

Modernisierung der Signaltechnik im Regelfall auch eine Reduktion der Streckenleistungsfähigkeit einhergeht, indem Überhol- und Kreuzungsgleise teilweise wegrationalisiert werden.

Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Foto: Gerlach

■ Einen ungewöhnlichen Zug beförderte 203305 von DB Netz-Instandhaltung am 24. April 2009 auf der rechten Rheinseite Richtung Koblenz. Der Zug bestand aus zwei Kesselwagen unterschiedlicher Bauart sowie einem vierachsigen Begleiterwagen und konnte bei der Durchfahrt durch Wiesbaden-Schierstein abgelichtet werden. Welchem Zweck dient der abgebildete Zug?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Juli 2009 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Maiheft lautete: „Sinsheim“. Gewonnen haben: Luening, Frank, 97348 Roedelsee; Hübler, Joachim, 74523 Schwäbisch Hall; Prokop, Andreas, 04683 Belgersheim; Tiegel, Dr. M., 85051 Ingolstadt; Heinzig, Andreas, 09394 Hohndorf/b. Stollb.; Lange, Thomas, 09130 Chemnitz; Veenstra, Dirk, 59192 Bergkamen; Strauch, Hans-Jürgen, 40764 Langenfeld; Eiermann, Bernhard, 76131 Karlsruhe; Schelle, Bernd, 01277 Dresden; Borromeister, Jochen, 01454 Radeberg OT Ullersdorf; Jatz, Dieter, 12249 Berlin; Lausberg, Jörg, 70599 Stuttgart; Kynast, Wolfgang, 35260 Stadthallendorf; Meiling, Eckerhard, 06869 Coswig; Eichinger, Manfred, 67482 Altdorf; Teeves, Waldemar, 29308 Winsen; Strauß, Bernd, 04610 Meuselwitz OT Wintersdorf; Möller, Thorge, 24211 Preetz; Kirchner, Volker, 98597 Fambach.

NIEDERSACHSEN

100 Jahre Rangierbahnhof
Seelze

● Der Rangierbahnhof Seelze feierte am 9. und 10. Mai 2009 sein 100-jähriges Bestehen mit einem großen Tag der offenen Tür. Es wurden zahlreiche DBAG-Güterzugloks ausgestellt, dazu gesellten sich die Dampflok 52 8038 (Dampfisenbahn Weserbergland), E44 044 und 110 511. Mit einem Uerdinger Schienenbus wurden Sonderfahrten angeboten. Am 1. April 1909 wurde der Güterbahnhof Seelze zur Entlastung des Bahnverkehrs in Hannover und Umgebung gebaut.



Foto: Menzel

Für die Jubiläumsveranstaltung hatte man ein großartiges Programm auf die Beine gestellt: Zahlreiche Güterzug-Werbeloks, die letzte beige-blaue E40, 140423, die rote 140002 und viele weitere Fahrzeuge wurden ausgestellt. Auch die Stellwerke konnten besichtigt werden.

TOP und FLOP

TOP: Fahrrad-Express auf Ex-Strecken

Der Bodensee-Oberschwaben-Verkehrsverbund (Bodo) plant in Kooperation mit Anliegergemeinden ab 2011 einen Fahrrad-Express zwischen Bad Schussenried Stadt sowie Bad Wurzach über Aulendorf und Bad Waldsee. Dabei würden auch zwei seit Jahren nicht mehr im regelmäßigen Personenverkehr befahrene Streckenabschnitte einbezogen, nämlich in Bad Schussenried und Rossberg – Wurzach. Sollten sich bauliche Vorleistungen (Bahnsteig in Bad Wurzach, Streckenumbau in Bad Schussenried) verzögern, sei auch ein eingeschränkter Vorlaufbetrieb denkbar.

FLOP: Demokratismus in Holland: Airport-Express gestutzt.

Die Bahnstrecke existiert bereits seit 1885, der Vorort Hoorn-Kersenboogerd entstand erst ein Jahrhundert danach. Dennoch hatten Anwohner des Wendegleises am Bahnhof Kersenboogert Erfolg mit ihrer Klage gegen das Kopfmachen des Airportexpresses, der halbstündlich die Verbindung zum Nationalflughafen Schiphol aufrecht erhält. Weil das „wegen Lärm- und Lichtbelästigung“ für die Anwohner unakzeptable Wenden nicht ausdrücklich in der Umweltgenehmigung des Bahnhofs erwähnt wurde, enden die Schipholzüge seit dem 8. Mai 2009 bereits im Bahnhof Hoorn, wo sie jeweils 20 Minuten lang ein wichtiges Bahnsteiggleis besetzt halten.

Der Bahnhof Schlettau war am 24. Mai 2009 seit langer Zeit wieder Ausgangs- und Endpunkt einer Sonderfahrt. 65 1049 bespannte den SEM-Museumszug zu einer Tour ins Sächsische Eisenbahnmuseum Chemnitz und zurück. Auf der Rückfahrt von Chemnitz nach Schlettau passiert der Zug Kamerun im Zwönitztal bei herrlichem Frühlingswetter.



Foto: Oehler

ÖSTERREICH

„ErlebnisWeltBahn“ 2009

Auch dieses Jahr werden wieder die beliebten Nostalgiezugfahrten vor den Toren Wiens von den ÖBB-„ErlebnisWeltBahnen“ (www.erlebnisweltbahn.at) veranstaltet. Den Saisonauftakt bildete am 3. Mai 2009 das „2. Oldtimertreffen auf Schiene und Straße“ in Ernstbrunn/NÖ, zu dem vier Sonderzüge anreisten. Bis 26. Oktober dieses Jahres fahren an jeden Samstag, Sonn- und Feiertag Sonderzüge von Wien nach Ernstbrunn, wobei die Museumsfahrzeuge 52.4984, 30.33, DT-1.07, 5042.14, 5145.11, WLB-V100, LTE-2170 sowie Lokomotiven der Reihen 93, 2050, 2043 und 2143 eingesetzt werden.



Foto: Salfmann

Im Bahnhof der ehemaligen NÖ-Landesbahn gab es am 3. Mai 2009 eine Fahrzeugparade mit den Triebwagen 5145.11, 5042.14, der Diesellok 2050.09 sowie dem Dampftriebwagen 3071.07 (Ex-BBÖ-DT.1.07).

ALTFahrzeuge

VT 614 für Polen in Cottbus

Seit 29. September 2008 befindet sich die Nürnberger Einheit 614 053/914 030/614 058 zu Erprobungszwecken in Stettin (Polen). Sollte die PKP mit den VT 614 zufrieden sein, sollen weitere Fahrzeuge nach Polen abgegeben werden. Seit Anfang März sind deshalb Tw in Cottbus für den Weitertransport nach Polen hinterstellt. Es handelt sich um ehemalige Nürnberger VT, die zum letzten Fahrplanwechsel entbehrlich wurden. Am alten Cottbuser Postbahnhof sind derzeit 614 042/914 021/614 041, 614 010/914 005/614 009 und 614 047/914 034/614 048 abgestellt.



Foto: Dollinger

Die neue 1142.579 der Staudenbahn-Verkehrsgesellschaft (SVG): Sie wurde in Linz hauptuntersucht, neu lackiert, mit PZB 90 ausgerüstet und Ende Januar nach Augsburg überführt. Derzeit werden mit der Lok hauptsächlich Holzzüge im Auftrag der SETG befördert.

PRIVATBAHN

Kleinere und größere Einheiten

Zwei zweiteilige Desiro-Garnituren am 6. Mai 2009 bei Berolzheim.

● Im Mai pendelten zu Testzwecken zwischen Treuchtlingen und Gunzenhausen zwei zweiteilige Siemens-Desiro-ML II, die bei Transregio gewöhnlich dreiteilig verkehren. Wenige Wochen zuvor waren ein zwei- und ein vierteiliger Zug unterwegs. Die Mittelwagen wurden dabei getauscht oder auch mal abgestellt. Zum Ran-



Foto: Dollinger

gieren in Treuchtlingen nutzte man eine Diesellok der Reihe 218, sogar 217001 fand dafür

einmal den Weg ins Altmühltal. Zu vermuten ist, dass Transregio, Betreiber der Garnituren, diese

künftig variabler einsetzen will, um besser auf die Fahrgastzahlen reagieren zu können.



Foto: Nolte

■ Im DB-Museum Koblenz fand am 23. Mai 2009 das alljährliche Frühlingsfest statt. Als Gastloks konnten zum Beispiel die 1020.044 aus Innsbruck und E94279 aus Kornwestheim sowie andere Loks aus Luxemburg, der Schweiz und Österreich begrüßt werden. Auf dem Weg nach Koblenz passierte am 22. Mai ein Lokzug mit ÖBB-1020.44, ÖBB-1110.505 und E 94.279 Kaub am Rhein.

HARZ

Seltener Kamelritt

● Der Verein „Erfurter Nahverkehrsfreunde“ organisierte am 16. Mai 2009 zusammen mit den Harzer Schmalspurbahnen eine Fotofahrtveranstaltung mit einem Harzkamel (BR 199/299) und fünf Personen- sowie einem Packwagen. Die Fahrt führte von Hasselfelde über Stiege, Eisfelder Talmühle, Elend, Drei-Annen-Hohne nach Wernigerode-Westerntor. Dort fand eine Fotoparade statt. Unterwegs wurden etliche Fotohalte gemacht, um den zahlenden Teilnehmern aus Deutschland und den Nachbarländern etwas zu bieten.



Foto: Schreiber

Auf dem Bild ist der Zug bei Stiege bei einer von mehreren Scheinfahrten zu sehen.



Foto: Schubert

■ Auf der Strecke Gera – Zeitz fanden am 16. Mai 2009 Sonderfahrten mit 65 1049 der LEG und 112 565 der PRESS statt. Organisator war der Verein „Geraer Eisenbahnwelten e. V.“, Anlass war das 150-jährige Bestehen des Eisenbahnknotens Gera. In Gera fand ein Bahnhofsfest statt, bei dem 219084 zu Führerstandsmittfahrten anwesend war. Auf dem Rückweg nach Chemnitz konnte man bei Meerane die ungewöhnliche Bespannung mit 65 1049 als Zug- und 112 565 als Vorspannlok beobachten.